

Wimmer zweimal siegreich



Es war buchstäblich ein Sprung ins kalte Wasser – und ein voller Erfolg für Felix Wimmer: Bei seinem ersten Renneinsatz im Porsche 911 GT3 Cup des Teams "World of Motorsport" – powered by ARCOTEL Hotels übertraf der 22-jährige Wiener alle in ihn gesetzten Erwartungen und holte sich beim Saisonauftakt des Porsche Alpenpokal am Red Bull Ring in Spielberg einen souveränen Doppelsieg in der Klasse GTC-3.

Was für ein Wochenende für Felix Wimmer: Der 22-jährige Wiener, der 2013 seine erste volle Rennsaison im 420 PS starken Porsche 911 GT3 Cup absolviert, war am Red Bull Ring nicht zu schlagen: Mit zwei Pole Positions und zwei Klassensiegen unter teils äußerst schwierigen Bedingungen im strömenden Regen holte der von ARCOTEL Hotels gesponserte Pilot das absolute Optimum aus seinem ersten Renneinsatz der neuen Saison. "Das Wochenende hat alle meine Erwartungen übertroffen.", so ein überglücklicher Felix Wimmer unmittelbar nach der Siegerehrung. "Natürlich hofft man insgeheim, dass alles optimal läuft – aber der Respekt vor der neuen Herausforderung war schon sehr groß."

ARCOTEL HOTELS GRATULIEREN FELIX WIMMER! Manfred Mayer, Alleinvorstand der ARCOTEL Hotel AG: "Das ist eine wirklich herausragende Leistung! Im Namen von ARCOTEL Hotels möchte ich Felix Wimmer meine Hochachtung vor diesen zwei Klassensiegen aussprechen. Wir freuen uns mit ihm. In diesem Sinne Gratulation zum mehr als geglückten Start."

Zum Drüberstreuen gab es für das Team von Roland Dorfner auch noch zwei Pole Positions und die hervorragenden Gesamtränge 6 bzw. 9. Vor allem im völlig verregneten ersten Rennen am Freitag ließ der von Porsche-Werkspilot Richard Lietz gecoachte Youngster seine Klasse aufblitzen, zeigte spektakuläre Überholmanöver und ließ im stark besetzten Feld der GT-Challenge zahlreiche leistungsmäßig überlegene Konkurrenten hinter sich.

Heiße Duelle im strömenden Regen

Bereits beim Qualifying für das erste Rennen am Freitag ließ Felix Wimmer keine Zweifel an seinen Siegesambitionen in der Klasse GTC-3: Mit 42 Tausendstel Vorsprung auf Alpenpokal-Veteran Georg Zoltan holte er sich auf regennasser Strecke die beste Startposition in seiner Klasse.

Im Rennen setzte er dann noch eins drauf:

Nach eher verhaltenem Start verlor Felix zwar zunächst seine Führung an Zoltan, kämpfte sich aber zurück und lieferte sich in der Folge ein spektakuläres Duell über mehr als vier Runden – das er am Ende souverän für sich entscheiden konnte. "Der Kampf mit Georg hat wirklich Spaß gemacht, so soll Motorsport sein – hart, aber fair.", war Felix mit seiner Leistung vollauf zufrieden. Positiver Nebeneffekt war der starke sechste Gesamtrang in der GT-Challenge – vor zahlreichen leistungsmäßig überlegenen Konkurrenten.

Zweiter Streich am Samstag

In derselben Tonart ging es auch am Samstag weiter: Mit einer nahezu perfekten Runde auf dem mittlerweile abgetrockneten Red Bull Ring holte sich Felix Pole Position Nummer zwei – dieses Mal 0,129 Sekunden vor

Christian Voigtländer. Im zweiten Rennen der GT-Challenge ließ der Wiener dann nichts mehr anbrennen, baute seine Führung kontinuierlich aus und feierte damit einen lupenreinen Start-Ziel-Sieg vor Christian Voigtländer und Dietmar Ulrich.

Mit dem nötigen Respekt, aber auch einer gehörigen Portion Selbstbewusstsein steuert Felix Wimmer nun auf das nächste Saison-Highlight zu: dem Saisonstart des Porsche Sports Cup auf dem Nürburgring am 11./12. Mai 2013.